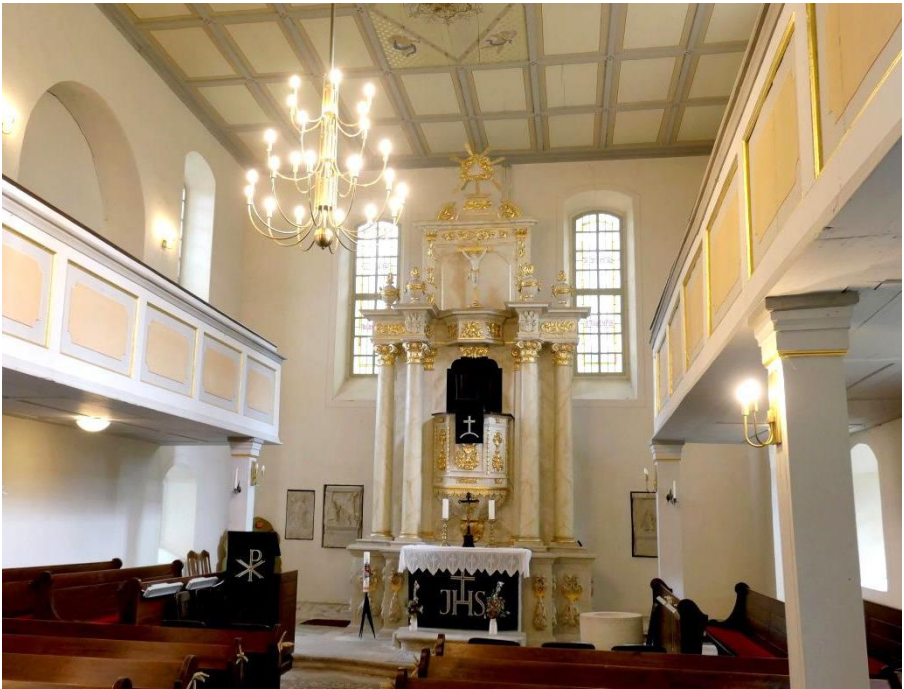


KIRCHENBOTE

Kirche im Dorf

**Raußlitz, Rüsseina, Wendischbora,
Leuben, Ziegenhain, Planitz**

Oktober-November 2026



Kirche Raußlitz

Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Benefizkonzert zur Glockenstuhl-sanierung

mit:

enVivo



Kirche Leuben

07.11.2026 um 18:00 Uhr

Einlass: 17:00 Uhr

Eintritt frei! Spenden gern gesehen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Liebe Leserinnen und Leser unseres Kirchenboten,

jedes Jahr aufs Neue wundert man sich, wie schnell doch die Zeit vergangen ist. Unser kirchliches Jahr neigt sich nun schon wieder langsam dem Ende entgegen. Die Felder sind abgeerntet, wir haben Erntedankfest gefeiert. Unsere Kirchen waren mit den Erntekränzen und -kronen prächtig geschmückt. Die Erntegaben zeugten von unserer Bereitschaft, einen Teil abzugeben.



Danke dafür.

Dankbarkeit sollten wir für Vieles empfinden. Für die kleinen Dinge, wie die frischen Bäckerbrötchen von nebenan, ein geschenktes Lächeln oder ein tröstendes Wort. Aber auch für die Großen – Gesundheit, Arbeit, Familie und unsere Freiheit, für das Engagement unserer Gemeindeglieder in der Vakanzzeit.

Die Tage werden wieder kürzer und wir können nun langsam innehalten und uns bewusst machen, was wir in diesem Jahr alles erlebt und geschafft haben, und Gott für seine Unterstützung danken.

Unsere Gemeinden können schon jetzt auf ein vielfältiges Gemeindeleben in diesem Jahr zurückblicken, das ohne den Zusammenhalt und die Gestaltungskraft Vieler nicht möglich gewesen wäre.

Im Oktober feiern wir das Reformationsfest und werden im November mit dem Buß- und Bettag und dem Ewigkeitssonntag das Kirchenjahr beenden. Dazwischen finden weitere Veranstaltungen wie zum Beispiel das Kirchenkino in Wendischbora, das Benefizkonzert in Leuben oder die Lichtermesse in Rüsseina statt. Ich bin überzeugt, dass sich ein Besuch lohnen wird. Nehmen Sie sich doch die Zeit und seien Sie neugierig.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Ihre Manuela Neidhardt, KGV Leuben-Ziegenhain-Planitz.

HERZLICHE EINLADUNG

zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

Monatsspruch Oktober 2026:

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! Galather 5,1

4. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe. 1. Johannes 4,21

10.00 Uhr Ziegenhain: Predigtgottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

Freitag, 9. Oktober Kirchenkino Wendischbora

17.00 Uhr Film für Kinder

19.30 Uhr Film für Erwachsene

Genaue Angaben zu den Filmen erfolgen per Infoflyer.



11. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. Jeremia 17,14

08.30 Uhr Planitz: Predigtgottesdienst

10.00 Uhr Rüsseina: Predigtgottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

18. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, und was der HERR von dir fordert, nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Micha 6,8

10.00 Uhr Wendischbora: Predigtgottesdienst

Kollekte: kirchliche Männerarbeit

25. Oktober

Wochenspruch:



21. Sonntag nach Trinitatis

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Römer 12,21

10.00 Uhr Rüsseina: Festgottesdienst zur Kirchweih, Jubelkonfirmation

Kollekte: eigene Gemeinde

25. Oktober



21. Sonntag nach Trinitatis

17.00 Uhr Leuben: **Abendmusik**
Musik für Trompete und Orgel

Kollekte: eigene Gemeinde

31. Oktober

Wochenspruch:



Reformationstag (Samstag)

Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1. Korinther 3,11

10.00 Uhr Raußlitz: Gemeinsamer Festgottesdienst

Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

Monatsspruch November 2026:

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. Jesaja 2,4

1. November

Wochenspruch:



22. Sonntag nach Trinitatis

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. Ps. 130,4

10.00 Uhr Nossen: Familienkirche

Kollekte: eigene Gemeinde

7. November (Samstag) 18.00 Uhr Kirche Leuben



Benefizkonzert

zugunsten der Glockenstuhlsanierung der Kirche
Leuben, mit der Band "enVivo" aus Dresden
Um Spenden am Ausgang wird gebeten.

8. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

Wochenspruch: Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes
Kinder heißen. Matthäus 5,9



10.00 Uhr Raußlitz: Festgottesdienst zur Kirchweih,
Jubelkonfirmation, Hl. Abendmahl

13.30 Uhr Wendischbora: Festgottesd. zur Kirchweih,
Jubelkonfirmation, Hl. Abendmahl,
anschl. Kirchenkaffee

Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche

8. November 16.00 Uhr Kirche Ziegenhain



Martinsfest

Andacht mit Martinsgeschichte,
Laternenumzug mit Singen bei Dorfbewohner.
Zum Abschluss gibt es einen Imbiss.

**Bringt eure Laternen mit und erlebt mit uns das Fest
des Teilens.**

Samstag, 14. November - 19.30 Uhr Kirche Rüsseina



Evangelische Lichtermesse

mit Abendmahl

In Lobpreis und Stille soll Gottes stärkendes Wort
in besonderer Weise unsere Herzen erreichen.

Kollekte: eigene Gemeinde



15. November vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Wochenspruch: Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. 2. Korinther 5,10



10.00 Uhr Planitz: **Gottesdienst zur Friedensdekade**
Kollekte: eigene Gemeinde

18. November Buß- und Betttag

Wochenspruch: Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben. Sprüche Salomos 14,34



10.00 Uhr Wendischbora: Predigtgottesdienst
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

18. November Buß- und Betttag



17.00 Uhr Kirche Ziegenhain:

Taizégottesdienst bei Kerzenschein

mit dem Blockflötenkreis

Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

22. November Ewigkeitssonntag

Gottesdienste mit Verlesung der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres. Die Verstorbenen aus dem Bereich Raußlitz werden in Wendischbora mit verlesen.

Wochenspruch: Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Lukas 12,35



10.00 Uhr Wendischbora: Abendmahlsgottesdienst

10.00 Uhr Leuben: Predigtgottesdienst

14.00 Uhr Rüsseina: Abendmahlsgottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

28. November Samstag vor dem 1. Advent

17.00 Uhr Zehren



Ephorales Adventsblasen

der Posaunenchöre unseres Kirchenbezirkes

29. November 1. Advent

Wochenspruch: Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9,9a



10.00 Uhr Nossen: zentraler Kirchspielgottesdienst zur Einführung des Kirchenvorstandes

Kollekte: Arbeit mit Kindern in unseren Gemeinden

Monatsspruch Dezember 2026:

Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinander liegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. Jesaja 11,7

6. Dezember 2. Advent

Wochenspruch: Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lukas 21,28



10.00 Uhr Raußlitz: Einführung der Kirchengemeindevertretungen unseres Seelsorgebereiches, Kindergottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde



13. Dezember 3. Sonntag im Advent

Wochenspruch: Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Jesaja 40,3.10



Adventsmusiken im Kerzenschein

15.00 Uhr Kirche Ziegenhain

17.00 Uhr Kirche Rüsseina

Gestaltung:

Instrumentalgruppen und Chöre aus den jeweiligen Kirchengemeinden.

Kollekte: eigene Gemeinden bzw. Gemeindebudget

Unsere wöchentlichen Gemeindegruppen

Leuben-Ziegenhain-Planitz:

Kirchenchor:	dienstags	19.30 Uhr in Leuben
Blockflötengruppe:	montags	17.30 Uhr in Leuben
Posaunenchor:	mittwochs	19.30 Uhr in Deila
Kinderkirchentreff:	samstags	10.00 Uhr - 11.30 Uhr
		26.09. Kirche Ziegenhain
		21.11. Pfarrhaus Leuben
Konfirmanden:		Die Konfirmandenstunden finden für Kl. 8 in Rüsseina, für Klasse 7 in Wendischbora statt (siehe da).

Rüsseina:

Kammermusikgruppe:	montags	19.30 Uhr (05.10.; 02.11.)
Kirchenchor:	mittwochs	19.30 Uhr
Kurrende:	mittwochs	16.30 Uhr
Flötenchor:	mittwochs	18.45 Uhr (07.10.; 28.10; 11.11.; 25.11.)
Posaunenchor:	donnerstags	19.00 Uhr
Christenlehre Kl. 5+6:	s. Raußnitz	
Konfirmanden Kl. 8:	donnerstags	16.30 Uhr (Pfr. Pierel)

Raußnitz:	Christenlehre Kl. 1+2:	freitags	12.00 Uhr
	Christenlehre Kl. 3+4:	freitags	13.00 Uhr
	Christenlehre Kl. 5+6:	donnerstags	15.00 Uhr
	Christenlehre:	samstags	10.00 - 11.30 Uhr (24.10.; 14.11.; 28.11.)

Wendischbora:

Christenlehre Kl. 1-6:	freitags	15.00 Uhr
Gitarrenkreis:	freitags	17.30 – 18.30 Uhr
Junge Gemeinde:	freitags	19.00 Uhr
Jugendbibelkreis:	donnerstags	19.00 Uhr
Konfirmanden Kl. 7:	donnerstags	17.45 Uhr (Pfr. Tauchert)

Bibel- und Gesprächskreise



Seniorenkreis Rüsseina: Mittwoch, 14.10. und 11.11.
jeweils 15.00 Uhr im Pfarrhaus Rüsseina.

Frauendienst Wendischbora: Mittwoch, 07.10. und 04.11.
13.30 Uhr im Gemeindehaus Wendischbora.

Seniorenkreis Leuben: Mittwoch, 14.10. , 15.00 Uhr und 11.11.
14.30 Uhr im Pfarrhaus Leuben.

‘Offene Gemeinschaft’

Montag, 12.10. in der Kirche Wendischbora und 16.11. im
Pfarrhaus Rüsseina jeweils 19.00 Uhr.

Bibelgesprächskreis

Montag, 26.10. und 16.11, jeweils 20.00 Uhr im Pfarrhaus
Rüsseina.

Begleitung in Freud und Leid

Dieser Inhalt ist Online nicht verfügbar

Trostzuspruch: Bleibe fromm und halte dich recht; denn einem solchen wird
es zuletzt wohlgehen. Ps. 37,37



Gottes Segen zum Schulbeginn

Alles, was wir beginnen, was wir beenden – soll aus Gottes Hand genommen und in Gottes Hand gelegt werden. Am Sonntag zum Schulbeginn erhielten in den Gottesdiensten in Raußlitz und Ziegenhain die Schulanfänger Gottes Segen für den neuen, spannenden Lebensabschnitt. Auch alle anderen Kinder wurden zum neuen Schuljahr gesegnet. Die Gottesdienste standen unter dem Thema „Gottes Hände halten mich“.



Schlusskreis zum Segen, Kirche Raußlitz

Foto: J. Latzel

Friedensgottesdienst in Planitz

„couragiert widerständig“ – FriedensDekade 2026

Viele Entwicklungen in unserer Zeit lösen Verunsicherung aus: Kriege und Aufrüstung, Angriffe auf demokratische Institutionen, gesellschaftliche Polarisierung, die Klimakrise und wachsende soziale Ungleichheit. Angesichts dieser Herausforderungen erscheint es oft einfacher, sich zurückzuziehen oder zu resignieren.

Das Motto der FriedensDekade setzt einen anderen Akzent. Es ermutigt dazu, nicht gleichgültig zu werden. Couragiert zu handeln bedeutet, für Menschenwürde, Demokratie und Frieden einzustehen – im Alltag, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Schule oder in der Kirchengemeinde.

Widerständig zu sein heißt, Ungerechtigkeit, Ausgrenzung und Gewalt nicht einfach hinzunehmen, sondern sich im Rahmen demokratischer Möglichkeiten für eine gerechtere und friedlichere Welt einzusetzen.

Die Ökumenische FriedensDekade wird seit 1980 von Kirchen und Friedensgruppen getragen.

Jedes Jahr gestalten tausende Menschen Friedensgebete, Gottesdienste, Diskussionsabende, Konzerte und Aktionen vor Ort.

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst zur Friedensdekade:

Sonntag, 15. November, 10.00 Uhr Kirche Planitz

Radfahren für einen guten Zweck

Am Sonntag, den 30.08.2026, konnten wir unsere aller 2 Jahre stattfindende Fahrrad-Rallye auf unserer Strecke Leuben – Perba - Schleinitz – Abzweig Wauden – Leuben durchführen.

Nach der Andacht gegen 14.00 Uhr starteten wir unsere Fahrt bei Sonnenschein und einer windigen Brise, um für den guten Zweck zu sammeln. Insgesamt wurden von 71 Teilnehmern 322 Runden mit insgesamt ca. 1.932 Kilometern gefahren.

Dank der Kollekte und den Spenden unserer Sponsoren können wir 2.250,00 Euro an „Brot für die Welt“ überweisen. Nach den anstrengenden Kilometern konnte bei Kaffee und Kuchen und einer guten Bratwurst auf unserem Pfarrhof wieder Kraft für den Heimweg getankt werden.



Wir bedanken uns noch einmal bei der Feuerwehr Leuben-Schleinitz, die uns immer bei unserer Rallye unterstützt, bei allen Radfahrern für die Disziplin auf der Strecke, bei den fleißigen Bäckern und Bäckerinnen für den leckeren Kuchen, bei unseren Grillmeistern für die deftige Verpflegung, bei Frau Fischer, bei den Chören und Posaunchören unserer Kirchgemeinden, für die tolle Musik und bei allen, die die Rallye wieder zu einem Erfolg in unserer Kirchgemeinde gemacht haben.



Peggy Seifert, KGV Leuben- Ziegenhain- Planitz

Kirchgeld - Erinnerung

Sie wissen: Das Kirchgeld bleibt zu 100 Prozent in unseren Gemeinden und unserem Kirchspiel. Es ist eine wichtige Säule für die Finanzierung der Arbeit vor Ort. Haben Sie schon überwiesen? Wenn nicht, dann fühlen Sie sich hiermit freundlich erinnert. Bitte denken Sie daran, die Überweisung nicht erst zum Jahresabschluss vorzunehmen. Wir bedanken uns vorab recht herzlich!



Rüsseina, Raußlitz, Wendischbora: IBAN DE19 3506 0190 1649 8000 10
Leuben, Ziegenhain, Planitz: IBAN DE13 8505 5000 3010 0165 48

Herbststraßensammlung 13.-22.11.2026

„Alltag gestalten, Ziele setzen!“ Mit der diesjährigen Herbststraßensammlung wird durch die Diakonie Sachsen die Suchtberatung und die psychosoziale Hilfe unterstützt.

Im Bereich Rüsseina und Wendischbora werden wieder Sammler in unseren Dörfern unterwegs sein. Sie tun diesen Dienst für andere Menschen. In Raußlitz steht in diesem Zeitraum eine Sammelbüchse in der Kirche. Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihre Spende und Ihr freundliches Entgegenkommen.



Die Entdeckung der Dankbarkeit

Was für eine Verwandlung unserer Kirchen! Im September konnten wir in vier unserer Kirchen Erntedankfest feiern. Neben vielen gewundenen Kränzen an den Emporen zierten Feld- und Gartenfrüchte sowie andere Lebensmittel die Altäre. Diese alltäglichen Früchte bekommen unter Gebet und Segen ihren besonderen Wert – und sie verändern auch die Spender, die die Früchte und den Schmuck in die Kirche brachten. In Zeiten des Klagens ist die Dankbarkeit ein rares Gut geworden. Entdecken wir sie neu – und es wird Licht in unser Miteinander kommen!



Kita Ziegenhain besucht die Kirche



Erntedank Rüsseina



Kränzwinden in Raußlitz



Erntedankgottesdienst Ziegenhain



Erntedank Wendischbora



Kränzwinden in Wendischbora

Eingeladen zum Päckchenpacken



Liebe Kirchenbotenleserinnen und -leser,
die Aktion “Weihnachten im Schuhkarton” beginnt nun wieder. Ich möchte Sie einladen mitzumachen: Dazu kann man einen Schuhkarton mit wunderschönen neuen Dingen für ein Kind befüllen, welcher dann von der Organisation Samaritan’s Purse e.V. (Deutschland) meist in osteuropäische Länder verschickt wird. Flyer dazu liegen in unseren Kirchen aus.

Annahmestellen in unserem Gemeindegebiet:

Fam. Benedikt, Wendischbora Nr. 12, Pfarramt Rüsseina und Drogerie Jung-haß in Nossen.

Wir freuen uns auch sehr über einzelne Sachspenden oder ein Sponsoring der Transportgebühr für einen Schuhkarton von 10,-Euro.

Mit den Christenlehrekindern in **Wendischbora** wollen wir am Freitag, **06.11.2026** von 15.00 – 16.30 Uhr wieder gemeinsam packen. Auch da sind Helfer und Spenden willkommen.

Wer beim Kontrollieren der Schuhkartongeschenke gerne einmal mithelfen möchte, ist am 18.11. (Buß- und Betttag) ab 14 Uhr nach Wendischbora Nr. 12 (Neubau 1. OG) eingeladen. Da werden wir die abgegebenen Geschenke überprüfen und versandfertig verpacken.

Weitere Infos zu dieser Aktion finden Sie unter: <https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/mitpacken/> oder sprechen mich bitte an: Tabea Benedikt, Wendischbora 12, Tel. 035242-65545

Hinweise zur Jubelkonfirmation



Wie in jedem Jahr feiern die Kirchgemeinden Rüsseina, Raußlitz und Wendischbora im Oktober und November im Rahmen der jeweiligen Kirchweihfeste die Jubelkonfirmation. Eingeladen werden diejenigen Jubelkonfirmanden, die ihr 25-, 50- oder 60-jähriges Konfirmationsjubiläum feiern. Da es organisatorisch nicht möglich ist, auch diejenigen extra einzuladen, die ihr 65., 70. oder gar 75. Konfirmationsjubiläum begehen, bitten wir sehr herzlich, bei Bedarf sich im Pfarramt Rüsseina anzumelden. Betreffende bitten wir auch, es ehemaligen Schulkameraden weiterzusagen.

Auch Jubelkonfirmanden, die an einem anderen Ort konfirmiert wurden, sind ganz herzlich eingeladen, dieses Jubiläum in unseren Gemeinden mitzufeiern. Bitte im Pfarramt Rüsseina melden.

Kirchenvorstandswahl

Am 13. September 2026 fand in Nossen die Kirchenvorstandswahl für das Kirchspiel Nossener Land statt. Dabei haben 77 Wahlberechtigte direkt gewählt und 270 per Briefwahl.

Zu Kirchvorstehern des Ev.-Luth. Kirchspiels Nossener Land wurden gewählt:

Kirchgemeinde Burkhardswalde

Marco Mäbert, Gabriele Urban

Kirchgemeinde Deutschenbora-Rothschönberg

Rene Löwe

Kirchgemeinde Hirschfeld

Christian Uhlemann

Kirchgemeinde Krögis

Frank Biedermann

Kirchgemeinde Leuben-Ziegenhain-Planitz

Uta Müller

Kirchgemeinde Miltitz-Heynitz

Christoph Jäger

Kirchgemeinde Nossen

Peggy Knäbel, Richard Kurtze

Kirchgemeinde Raußlitz

Sandra Barthel

Kirchgemeinde Reinsberg

Matthias Flemming, Verena Kümmel

Kirchgemeinde Rüsseina

Holger Seifert

Kirchgemeinde Siebenlehn-Obergruna

Kathrin Tränkner

Kirchgemeinde Wendischbora

Sebastian Ehrlich

Die neu gewählten Kirchvorsteher kommen am 7. Oktober zur konstituierenden Sitzung zusammen. Dabei wird, falls bis dahin Vorschläge vorliegen, ein Jugendvertreter berufen. Aber auch die neuen Kirchgemeindevertretungen aller 12 Kirchgemeinden müssen durch die neu gewählten Kirchvorsteher für die nächsten 6 Jahre neu berufen werden. **Die Einführung der Kirchvorsteher in ihr Amt findet im Gottesdienst am 1. Advent um 10:00 Uhr in Nossen statt.** Die Einführung der Kirchgemeindevertretungen jeweils an den folgenden Sonntagen.

Pfr. Frank Pierel

Herbsteinsatz in Wendischbora

Am Samstag, den **10. Oktober** ab **8.30 Uhr** benötigen wir in Wendischbora tatkräftige Hilfe bei Pflegearbeiten auf unserem Friedhof.

Anstehende Aufgaben: Verschneiden der Hecke (Zaun), Neusetzung der linken Abschlusskante des Urnenfeldes, Erneuern der Inschriften der Grabplatten am großen Gemeinschaftsgrab und Kehren der Wege. Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Ihre Kirchgemeindevertretung Wendischbora



Aufruf für Spende Sitzgelegenheiten

Auf unseren Friedhöfen und im Pfarrhof fehlen zunehmend Orte zum Innehalten, Gedenken und kurzen Verweilen. Viele der vorhandenen Sitzbänke sind in die Jahre gekommen, teilweise beschädigt oder nicht mehr verkehrssicher. Damit der Friedhof/Pfarrhof auch künftig ein würdevoller Ort der Ruhe bleibt, möchten wir:

- neue, robuste Sitzbänke mit Lehne aufstellen und
- bestehende Bänke fachgerecht aufarbeiten.

Wir freuen uns über jede Unterstützung, sei es in Form einer Spende oder indem Sie selber zum Werkzeug greifen. Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an unser Pfarrbüro in Leuben bzw. Rüsseina.

Vorankündigung: Kirchgemeinde unterwegs – Gemeinderüstzeit 2027

Wir laden wieder zur Rüstzeit in die Hüttstattmühle (HüMü) – im Marienberger Ortsteil Ansprung ein.
Termin: **12. – 14. März 2027**

Als Referent wird uns Evangelist, Musiker und Autor Lutz Scheuffler

(<https://www.lutz-scheuffler.de/>)

begleiten.

Voranmeldungen gerne an: Tabea Benedikt, Wendischbora 12, 01683 Nossen;

Email: jt.benedikt@arcor.de ; Tel. 035242-65545



Ein Weihnachtsbaum für unsere Kirche

Wenn die Adventszeit beginnt und Weihnachten näher rückt, sollen auch unsere Kirchen wieder festlich geschmückt werden. Dazu gehört ganz besonders ein **schöner Weihnachtsbaum**, der den Kirchenraum in weihnachtlichem Glanz erstrahlen lässt. Vielleicht steht in Ihrem Garten ein Baum, der zu groß geworden ist und nun seinen Platz als Weihnachtsbaum in unseren Kirchen finden könnte.



Wenn Sie einen geeigneten Baum haben oder jemanden kennen, der einen solchen Baum spenden möchte, freuen wir uns sehr über Ihre Nachricht. **Bei Fragen oder Hinweisen wenden Sie sich bitte an unsere Pfarrbüros.** Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und sagen schon jetzt **herzlichen Dank!**

Adventsblasen der Posaunenchor

Posaunenchor Rüsseina

So., 1. Advent 17.00 Uhr Advents- und Weihnachtsliederblasen an der Freiwilligen Feuerwehr Starbach.

So., 2. Advent ca. 18.00 Uhr Advents- und Weihnachtsliederblasen Weihnachtsmarkt Saultitz.



Die Einsätze des Posaunenchores Ziegenhain werden noch bekanntgegeben.

Geschichten und Kekse - Wendischbora

Nun schon zu einer schönen Tradition geworden - „Geschichten und Kekse“. Jeden Freitag ab dem 27.11. (dann 04.12.; 11.12. und 18.12.) 18.00 Uhr im Gemeindehaus Wendischbora - Lieder, Tee, Geschichten und ... Kekse.

Eingeladen sind natürlich alle, nicht nur die Kinder.



Unsere Friedhofskultur im Wandel der Zeiten

Ein Todesfall ist für Angehörige immer ein Ausnahmezustand. Zum einen erschüttert der Tod die Herzen und lässt das Leben oft stillstehen. Zum andern müssen in kurzer Zeit organisatorische Fragen um die Bestattung geklärt werden. Dies stellt eine große Not für Angehörige dar, sind doch auch die Möglichkeiten von Bestattungsformen vielfältiger geworden (z. B. Seebestattung, Friedwald, neuerdings auch im Privatgelände – lt. Sächsischer Bestattungsordnung nicht gestattet). Dazu kommt, dass das Bedürfnis nach einer individuellen Gestaltung stärker geworden ist als in früheren Zeiten. Wir halten es für wichtig, dass sich Angehörige möglichst nicht erst nach einem Todesfall über die Bestattung Gedanken machen.

Auch wenn in unseren Zeiten für alternative Bestattungsformen geworben wird, möchten wir gern auf den besonderen Wert unserer Friedhöfe aufmerksam machen.

Folgende Aspekte gilt es zu bedenken:

- Unsere Friedhöfe bleiben besondere Orte, die nicht nur Zeugen einer gewachsenen Bestattungskultur, sondern eben auch ein Abbild sind für eine Dorfgemeinschaft, die Vergangenheit und Gegenwart in eine Beziehung bringt. Sie sind Orte der ungestörten Stille, aber auch Orte der Begegnung von Menschen, die das gleiche Schicksal verbindet und sie dadurch miteinander in eine menschliche und emotionale Nähe bringt.
- Der Ort der Trauer wurde deshalb auf Friedhöfe verlegt, damit er für alle Mittrauernde gleichermaßen (meist barrierefrei) zugänglich ist. Dies gilt nicht nur für engere Familienangehörige, sondern auch für Nachbarn, Arbeitskollegen, Freunde oder für Familienmitglieder, die uneins sind. Dies ist auf Privatgeländen nicht, in Friedwäldern nur begrenzt möglich. Dabei wird deutlich: Ein Bestattungsfall ist eben keine reine Privatsache, da ein Mensch immer auch Teil eines sozialen Umfeldes ist.
- Friedhöfe sind Orte, die es Menschen ermöglichen, auch über die eigene Endlichkeit nachzudenken und bestenfalls darüber in der Familie ins Gespräch zu kommen. Vielfach wird beklagt, dass Sterben und Tod heute verdrängt werden. Unsere einladenden Friedhöfe können dem auf stille Weise entgegenwirken, einfach dadurch, dass Gräber betrachtet und Grabinschriften gelesen werden. Auch dafür ist es wichtig, die Friedhöfe zu nutzen.
- Unsere Friedhöfe sind gesetzlich gesicherte Bestattungsorte, auf denen dauerhaft die Totenruhe garantiert ist. Privatgelände können veräußert werden (Gefahr der Störung der Totenruhe).
- Friedhöfe ermöglichen eine nötige Distanz zu den Verstorbenen. Es ist ein wichtiger Teil der Trauerarbeit, dass sich der/die Verstorbene auch mit der

Zeit „entfernen“ darf. Dies ermöglicht leichter auch Neuanfänge für Hinterbliebene.

Uns ist bewusst, dass die Grabpflege für viele Familien eine Herausforderung ist gerade da, wo Angehörige nicht mehr vor Ort oder in der Nähe wohnen.

Um dieses Problem zu lösen, die Friedhofskultur aber weiterhin zu erhalten und auch individuellen Bedürfnissen nachzukommen, machen sich die verantwortlichen Ortskirchenvorstände seit längerem Gedanken hinsichtlich neuer Bestattungsmöglichkeiten auf unseren Friedhöfen. Die unterschiedlich gestalteten und sehr stark angenommenen Urnengemeinschaftsanlagen sind eine Lösung. Andere werden bedacht. In jedem Falle gilt allerdings: namenlose Bestattungen wird es auf unseren Friedhöfen nicht geben.

Wir hoffen, dass unsere Dorfbevölkerung unsere Friedhöfe weiterhin erleben und nutzen als besondere und erhaltenswerte Bestattungs- und Begegnungsorte. Über neue Ideen und Erfahrungen sind wir dankbar.

Doris Walther, Ortskirchenvorstand Rüsseina; Jochen Hahn, Pfr. i. R., Rüsseina

Leben bis Zuletzt – Ambulante Hospizarbeit

Ambulante Hospizarbeit beruht auf dem Einsatz ausgebildeter und fachlich koordinierter ehrenamtlicher Hospizbegleiterinnen und -begleiter. Sie unterstützen in den letzten Monaten, Wochen oder Tagen Familien, in denen ein Mensch palliativ, also unheilbar, erkrankt ist, durch individuell abgestimmte Besuche. Dabei können sowohl der erkrankte Mensch und/oder Angehörige psychosozial begleitet werden. Gespräche, kleine Handreichungen, manchmal Sitzwachen oder auch kurze Ausflüge können in der schweren Zeit des nahenden Abschieds stärkend oder lindernd wirken.

In unseren Gemeinden können dafür die Ambulanten Hospizdienste des Caritasverbandes Meißen angefragt werden. Das Angebot ist für die Betroffenen kostenfrei, der Dienst bekommt für die Begleitung eine Krankenkassenförderung, weshalb wenige Daten erhoben werden müssen. Hospizbegleiterinnen des Caritasverbandes sind u.a. auch aktive Glieder unserer Gemeinden. Nutzen Sie diesen wertvollen Dienst oder empfehlen Sie ihn weiter.

Kontaktdaten: Tel. 03521-40675120, Mail: hospizdienst@caritas-meissen.de

Doris Walther, Ortskirchvorsteherin und Diakoniebeauftragte der Gemeinde Rüsseina.

Urlaub

Pfarramt Rüsseina:

Frau Heblack ist vom 13. – 16.10.2026 im Urlaub. In dringenden Angelegenheiten (insbes. Bestattungen) wenden Sie sich bitte an:

Frau Barthel 0157 87760977 (Es wird zurück gerufen.)

Familienkirche

für
Groß &
Klein

Alt &
Jung

Gott

feiern
singen
lauschen
beten
essen

GEMEINSAM
ENTDECKEN

Sonntag,

01. November 2026

10.00 Uhr

Kirche Nossen

mit Kirchenkaffee

Einladung
zum

Fest!

Wichtige Anschriften und Adressen:

Ev.-Luth. Kirchspiel Nossener Land, 01683 Nossen, Dresdner Str. 2

Tel.: 035242 / 68467

Öffnungszeiten: Di. 14.00-17.00 Uhr; Do. 10.00-12.00 Uhr

Außenstelle Rüsseina: Ev.-Luth. Pfarramt, 01683 Nossen, Kirchbergstr. 8;

Tel.: 035242 / 68651; kg.ruesseina@evlks.de

Öffnungszeiten: Di. 10.00-12.00 Uhr; 14.00-16.00 Uhr; Do. 10.00-12.00 Uhr

Außenstelle Leuben: Ev.-Luth. Pfarramt, 01683 Nossen, Schleinitzer Str. 5,

Tel.: 035241/ 58667; christina.schulz@evlks.de

Öffnungszeiten: Di. 9.00-11.00 Uhr; Do. 9.00-11.00 Uhr

Vakanzvertreter:

1. Rüss/Raußl./Wend.: Pfr. K. Loderstädt, Siebenlehn, Tel.: 035242/ 64313,

2. Leub.-Ziegenh.-Pla.: Pfr. M. Tauchert, Burkhardswalde, Tel.: 035245/ 729102,

Homepage Kirchspiel: www.kirchspiel-nossener-land.de

Friedhöfe Leuben-Ziegenhain-Planitz: Frau Schulz, Tel. 035241 58667

Friedhof Rüsseina und Wendischbora: Frau Heblack, Tel. 035242 68651

Friedhof Raußlitz: Frau Barthel, Tel. 015787760977

Grabmachertätigkeiten: Thomas Schlottig, Tel. 01791627065

Kirchenmusik Rüsseina: Kerstin Heblack, Tel. 035242/ 65902

Kirchenmusik Leuben: Angela Seifert, Tel. 035241/ 58438

Gemeindepädagogik:

Heidrun Fischer, Tel.: 035242/ 67424, heidrunfischer65@yahoo.de

Kerstin Heblack, Tel.: 035242/ 65902, kerstin.heblack@evlks.de

Ansprechpartner Ortskirchenvorstände:

Rüsseina: Holger Seifert (Tel. 035242/ 47900); Suse Lempe (035246/ 50223)

Raußlitz: Jörg Thierbach (Tel. 035246/ 50431)

Wendischbora: Tabea Benedikt (Tel. 035242/ 65545)

Leuben: Jens Langer (Tel. 035244/ 47813)

Kontonummern (auch für Spenden): - immer mit Name und Wohnort!

Kirchgemeinde Rüsseina, Raußlitz, Wendischbora

Kto. Inhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Nord -Kassenverwaltung

BIC: GENODED1DKD IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52

Kirchgemeinde Leuben, Ziegenhain, Planitz

Kto. Inhaber: Ev.-Luth. Kirchspiel Nossener Land

BIC: SOLADES1MEI IBAN: DE13 8505 5000 3010 0165 48

Diakonie - Kontaktpersonen in Ihrer Nähe

Kirchgemeinde Raußlitz: Frau Margit Barthel, Pinnewitz (Tel. 035246/ 51750)

Kirchgemeinde Rüsseina: Frau Doris Walther, Rüsseina (Tel. 017681415617)

Kirchgemeinde Wendischbora: Frau Heidemarie Heinrich (Tel. 035242/ 71422)

Impressum: Der Kirchenbote erscheint sechsmal im Jahr; Auflage: je 740 Stück;

Hrsg: Kirchgemeindevertretungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Raußlitz, Rüsseina, Wendischbora sowie Leuben-Ziegenhain-Planitz. Druck: Freiburger Werkstätten des Diakonischen Werkes. Redaktion: K. Heblack, A. Seifert.